

Bild: Canva

EVALUATION DER WINTERSPIEL- UND BEWEGUNGSANGEBOTE IN MITTE

Auswertung der Elternfragebögen Saison 2025/2026



Bezirksamt
Mitte

BERLIN



Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
2. Rückläufe Elternfragebögen	4
3. Stichprobenbeschreibung	6
4. Inanspruchnahme der Angebote	11
5. Fußläufige Erreichbarkeit der Angebote	12
6. Informationsquellen	13
7. Bewertung des Angebots.....	14
7.1 Allgemeine Bewertung	14
7.2 Bewertung im Zeitvergleich.....	15
7.3 Bewertung nach Häufigkeit der Inanspruchnahme.....	16
7.4 Bewertung nach höchstem Bildungsabschluss	17
7.5 Bewertung nach deutschen Sprachkenntnissen	18
7.6 Bewertung nach Familienkonstellation.....	19
7.7 Bewertung nach Zurechtkommen mit dem Einkommen.....	20
8. Rückmeldungen zum Angebot	22
9. Kennenlernen weiterer Angebote.....	24
10. Zusammenfassung.....	25

1. Einleitung

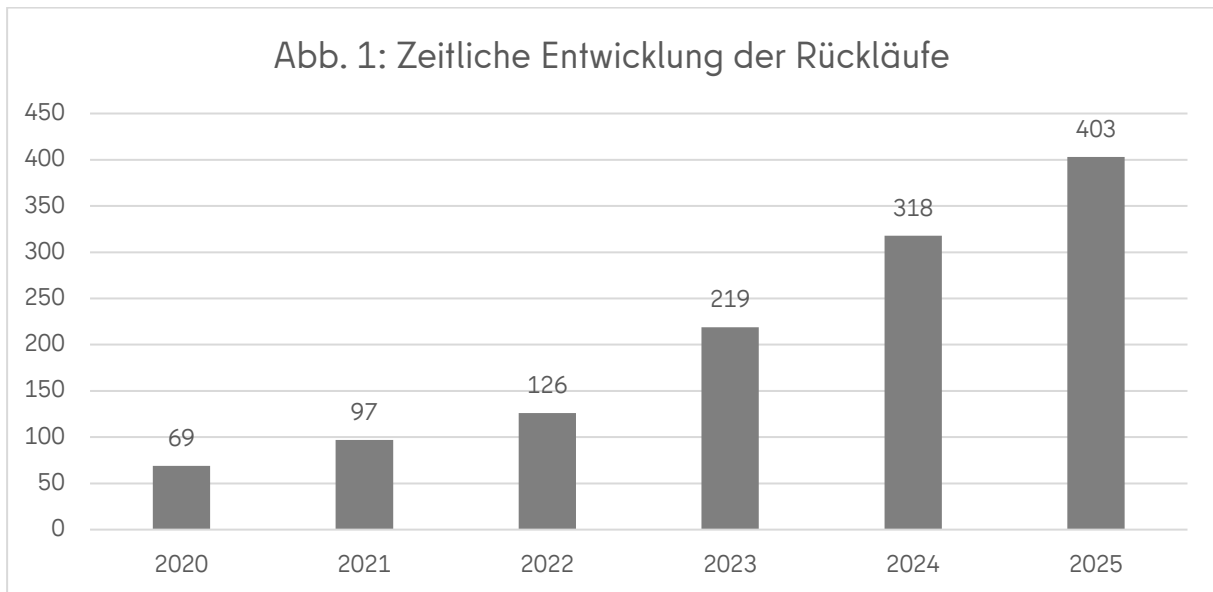
Um Familien mit kleinen Kindern auch während der kalten und nassen Jahreszeit Möglichkeiten für Spiel, Bewegung und Begegnung zu bieten, werden im Bezirk Mitte jährlich von Oktober bis März Winterspiel- und Bewegungsangebote durchgeführt. In der Saison 2025/2026 konnten diese Angebote an insgesamt neun Standorten im Bezirk realisiert werden. Gefördert werden die Winterspiel- und Bewegungsangebote neben dem Bezirksamt Mitte durch die AOK Nordost im Rahmen lebensweltbezogener Prävention und Gesundheitsförderung.

Die Angebote werden jährlich durch eine Elternbefragung evaluiert. Ziel der Befragung ist es, Erkenntnisse über die Auswirkungen der Angebote auf das Bewegungsverhalten der Kinder, die Möglichkeiten zum Austausch und zur Kontaktaufnahme unter Familien sowie über Anregungen für den Familienalltag zu gewinnen. Darüber hinaus werden Informationen dazu erhoben, wie die Familien auf das Angebot aufmerksam geworden sind, wie gut die Angebote erreichbar waren und inwiefern eine Weitervermittlung zu weiteren Angeboten der Familienförderung stattgefunden hat. Ergänzend werden soziodemografische Angaben zu den teilnehmenden Eltern und Kindern erhoben, um die Ergebnisse besser einordnen zu können. Die Befragung wurde überwiegend online via SoSci Survey und teils analog mit Papierfragebögen durchgeführt.

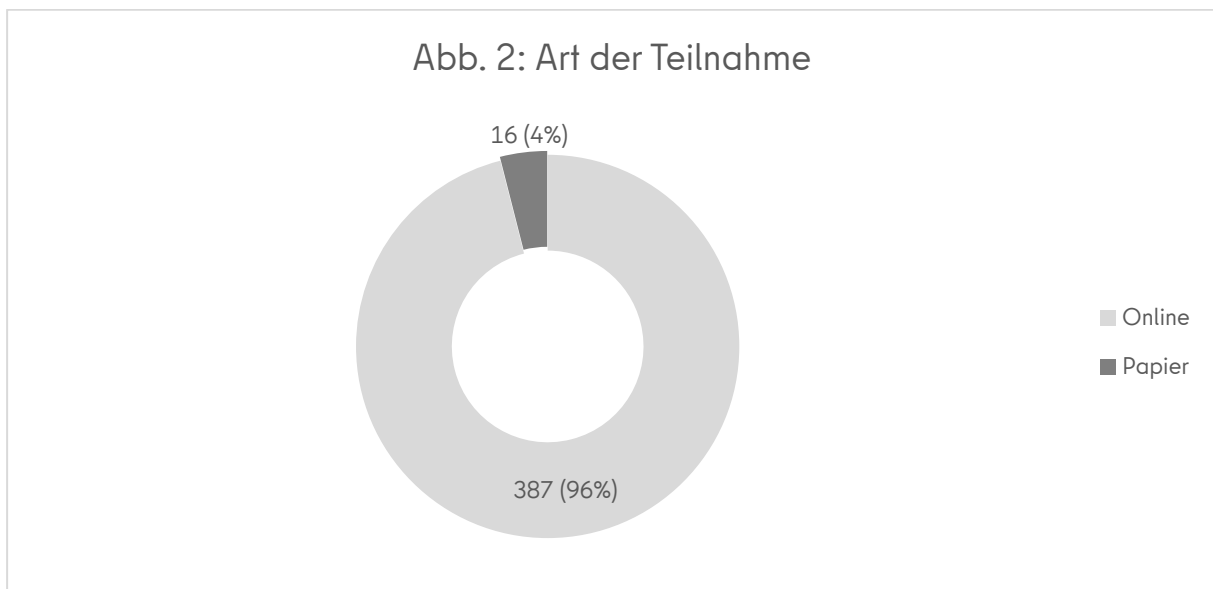
An der Evaluation beteiligten sich alle neun Einrichtungen, in denen in der Saison 2024/2025 Winterspiel- und Bewegungsangebote im Bezirk Mitte stattfanden. Die Rückmeldungen aller Einrichtungen wurden anschließend zusammengeführt und gemeinsam ausgewertet. Neben den deskriptiven Analysen der erhobenen Daten wurden inferenzstatistische Verfahren eingesetzt, um zu untersuchen, ob Unterschiede zwischen den betrachteten Zielgruppen über zufällige Schwankungen hinausgehen. Dadurch lassen sich Aussagen über die Wirkung der Angebote empirisch fundierter treffen. Grundlage der Analysen war der Vergleich der durchschnittlichen Zustimmungswerte verschiedener Gruppen. Für Gegenüberstellungen von zwei Gruppen wurden t-Tests verwendet, während bei Vergleichen von drei oder mehr Gruppen Varianzanalysen (ANOVA) zum Einsatz kamen. Als Schwelle für die statistische Signifikanz wurde ein α -Niveau von 0,05 definiert. Ergebnisse mit einem p-Wert unterhalb dieses Grenzwerts werden als statistisch signifikant interpretiert und sprechen dafür, dass die beobachteten Unterschiede mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht auf Zufall beruhen. Nach einer Auswertung der Rückläufe der Elternfragebögen sowie der Beschreibung der Stichprobe nach demografischen Faktoren werden die Ergebnisse der Auswertung in den folgenden Kapiteln dargestellt.

2. Rückläufe Elternfragebögen

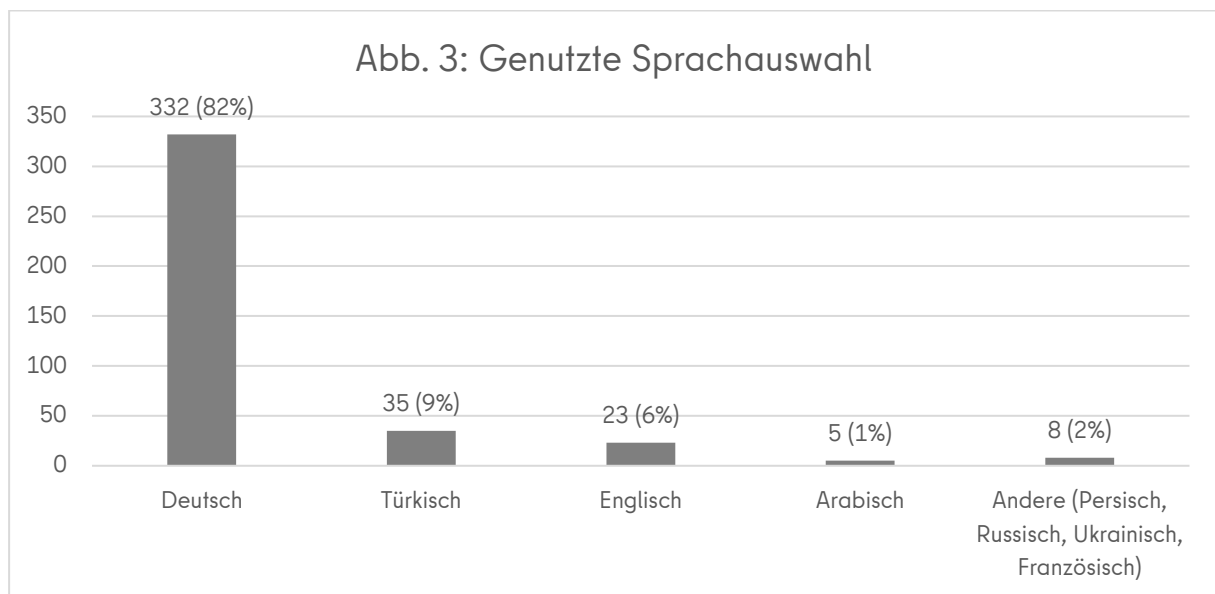
In der Saison 2025/2026 wurde erneut ein Höchststand in der Rücklaufquote mit N=403¹ ausgefüllten Fragebögen erreicht.



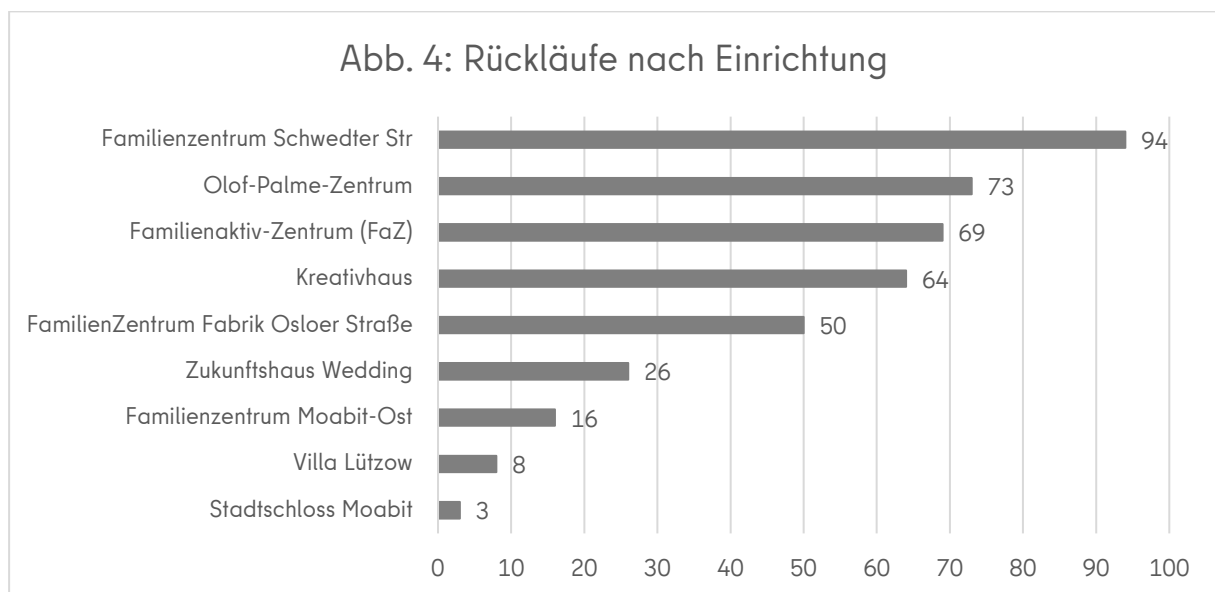
Die Mehrheit der Teilnehmenden wählte die Online-Variante der Befragung. In Papierform wurden 16 Fragebögen aus einer Einrichtung ausgefüllt. Die genutzte Sprachauswahl des Fragebogens war überwiegend Deutsch (n=332), gefolgt von Türkisch (n=35) und Englisch (n=23).



¹ In der Gesamtauswertung (N=403) wurden 44 Fragebögen aus 2 Einrichtungen nicht berücksichtigt, die außerhalb des Erhebungszeitraums eingereicht wurden. Die Entscheidung, diese Fragebögen nicht zu berücksichtigen beruht auf einem Abgleich potenzieller Veränderungen in den Auswertungsergebnissen, die sich in der Gesamtauswertung nahezu nicht nachweisen lassen. Die Berichte der einzelnen Einrichtungen enthalten die Auswertungen aller Daten, die für die jeweilige Einrichtung online oder in Papierform für die Auswertung zur Verfügung gestellt wurden.



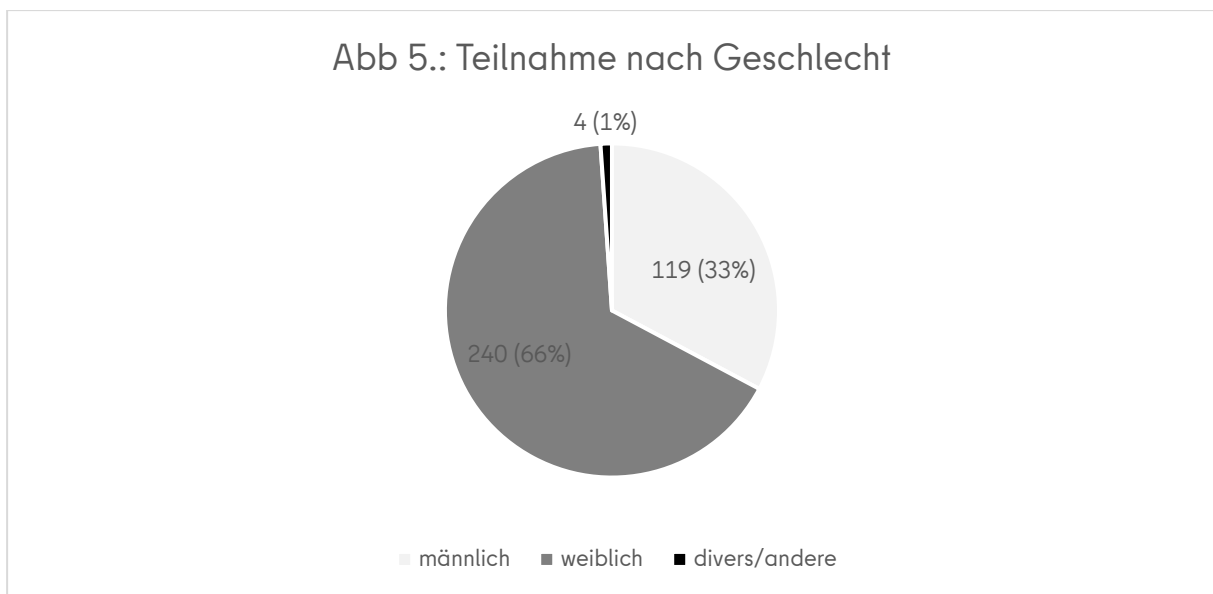
Die Rückläufe verteilen sich auf insgesamt neun Standorte, an denen in der Saison 2025/2026 Winterspiel- und Bewegungsangebote stattgefunden haben. Dabei sind die Rücklaufzahlen je nach Einrichtung unterschiedlich hoch und reichen von 3 aus dem Stadtschloss Moabit bis hin zu 94 aus dem Familienzentrum Schwedter Straße.



3. Stichprobenbeschreibung

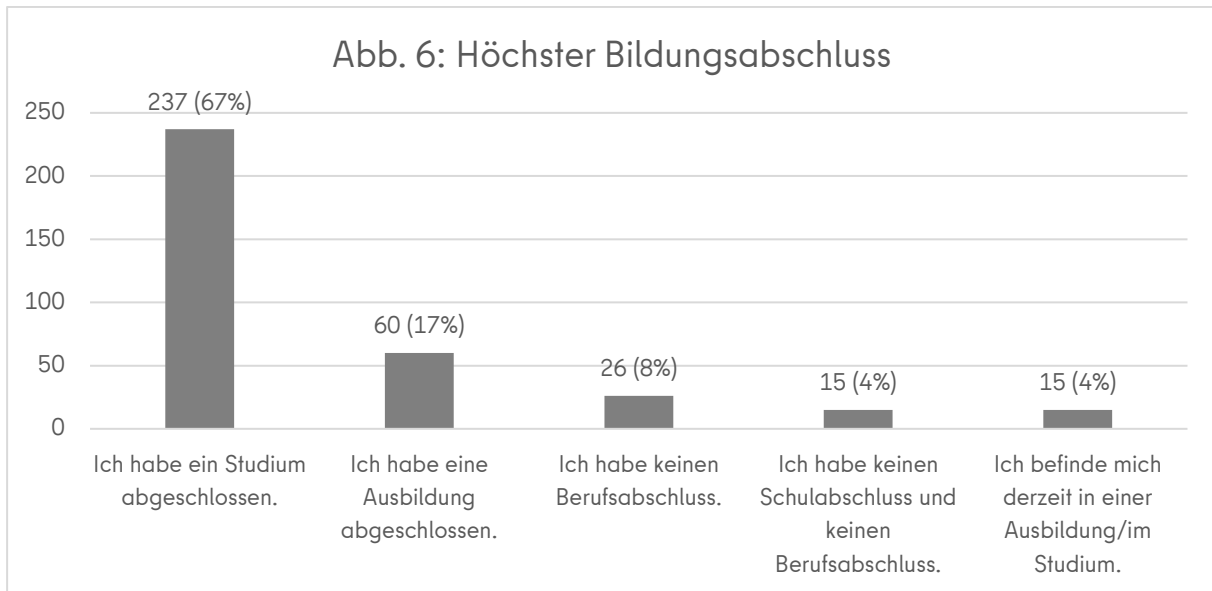
Zur Interpretation der Ergebnisse werden im Rahmen der Evaluation auch demografische Daten der teilnehmenden Eltern und Kinder erhoben. Da die Teilnahme an der Befragung freiwillig ist, können keine Aussagen darüber getroffen werden, inwieweit die Teilnehmenden an der Befragung die tatsächliche Teilnehmerschaft der Winterspielplätze repräsentieren oder ob sich bestimmte Gruppen häufiger an der Befragung beteiligt haben und somit in der Stichprobe überrepräsentiert sind. Die nachfolgende Darstellung liefert daher keine aussagekräftigen Informationen über die Nutzung oder Nichtnutzung der Winterspielplätze durch bestimmte Gruppen, sondern dient an dieser Stelle als Stichprobenbeschreibung.

Wie auch in den Vorjahren wurden die Fragebögen überwiegend von Frauen und Personen mit akademischen Abschlüssen beantwortet. Über die Hälfte der Teilnehmenden an der Befragung waren Frauen (n=240), während rund ein Drittel der Befragten (n=119) männlich war. 40 Personen machten keine Angaben zur Frage nach dem Geschlecht und 1% (n=4) gab andere Geschlechtsidentitäten an.



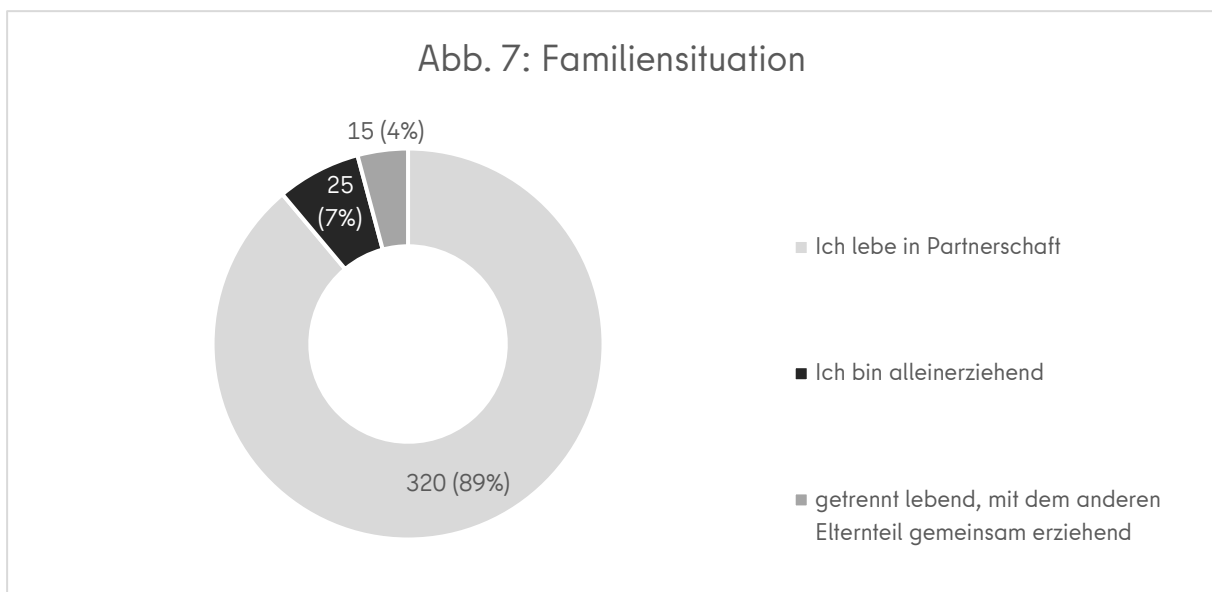
Fehlende Angaben in 9,9% der Fälle (n=40)

Ein formal geringes Bildungsniveau (keinen Schul- oder Berufsabschluss) hatten 4% der Befragten. Rund zwei Drittel der Befragten (n=237) hat einen Studienabschluss. Eine Ausbildung haben 17% der Befragten (n=60) abgeschlossen, während 8% (n=26) keinen Berufsabschluss haben. Zum Zeitpunkt der Befragung gaben 4% (n=15) der Befragten an, sich in Ausbildung oder Studium zu befinden.



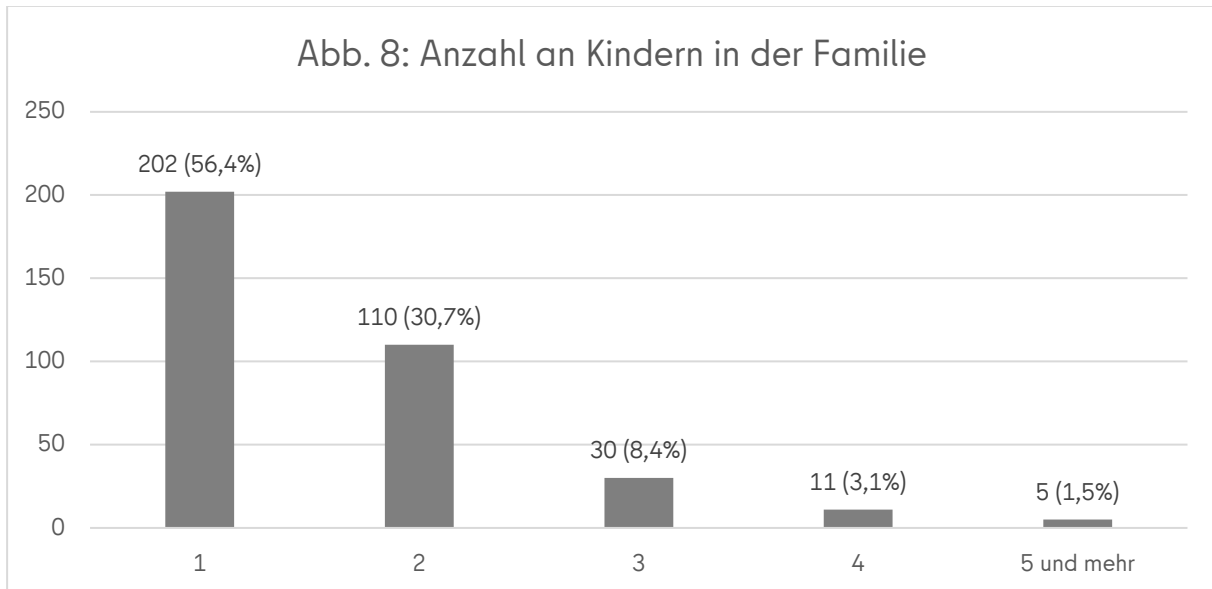
Fehlende Angaben in 12,4% der Fälle (n=50)

Mit Blick auf einige Eckdaten zur Familiensituation lebt die Mehrheit der Familien in einer Partnerschaft mit einem Kind in der Familie. Rund 90% (n=320) der Befragten leben in einer Partnerschaft, während 7% (n=25) angeben, allein- und 4% (n=15) mit dem anderen Elternteil gemeinsam erziehend zu sein.



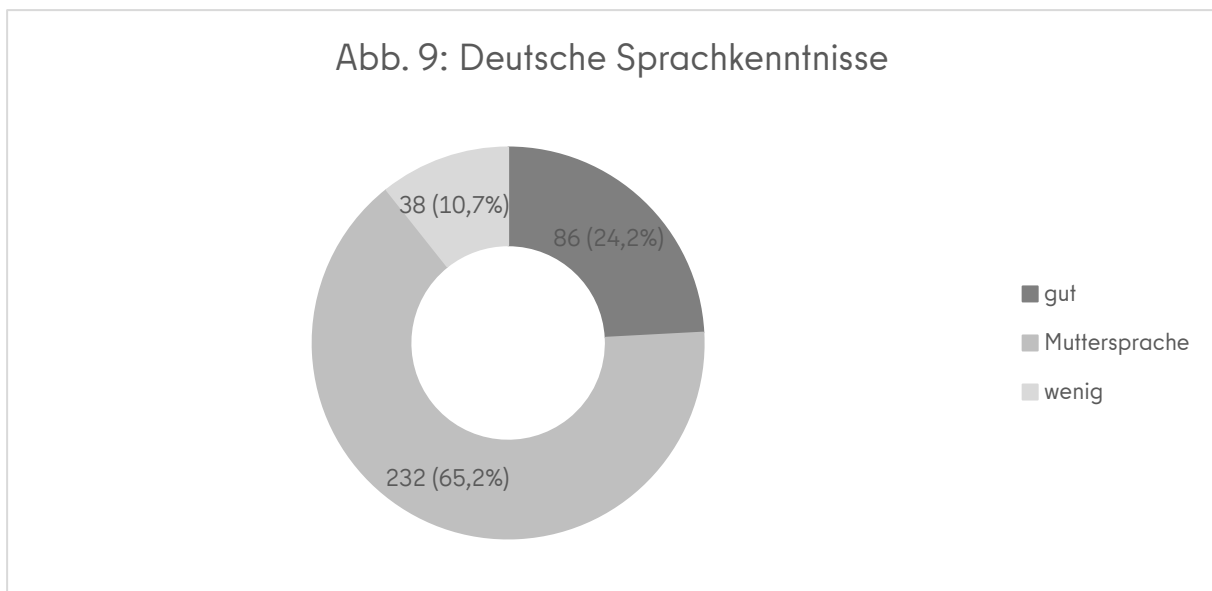
Fehlende Angaben in 10,7% der Fälle (n=43)

Mehr als die Hälfte der Befragten (56,4%; n=202) gibt an, ein Kind zu haben. Zwei Kinder in der Familie werden von 30,7% (n=110) und drei Kinder von 8,4% (n=30) der Befragten angegeben. Rund 3% (n=11) der Befragten gibt an mit 4 Kindern in der Familie zu leben und 1,5% (n=5), mit 5 oder mehr.



Fehlende Angaben in 11,2% der Fälle (n=45)

Die Mehrheit der Befragten (65,2%; n=232) spricht Deutsch als Muttersprache. Rund ein Viertel (n=86) gibt an, über gute Deutschkenntnisse zu verfügen. Bei etwa 11% (n=38) der Befragten sind geringe Deutschkenntnisse vorhanden.



Fehlende Angaben in 11,7% der Fälle (n=47)

In rund 75% der Familien (n=139) wird mindestens eine weitere Familiensprache gesprochen, davon am häufigsten Englisch und Türkisch, gefolgt von Kurdisch und Deutsch als weitere Familiensprache. Abbildung 11 stellt die Verteilung weiterer gesprochener Familiensprachen der Befragten dar.

Abb. 10: Anzahl weiterer Familiensprachen

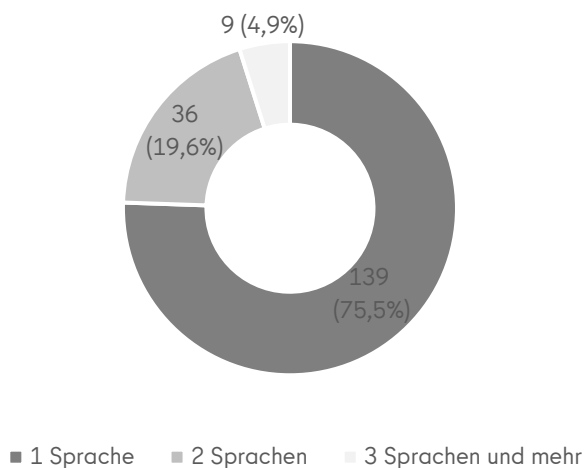
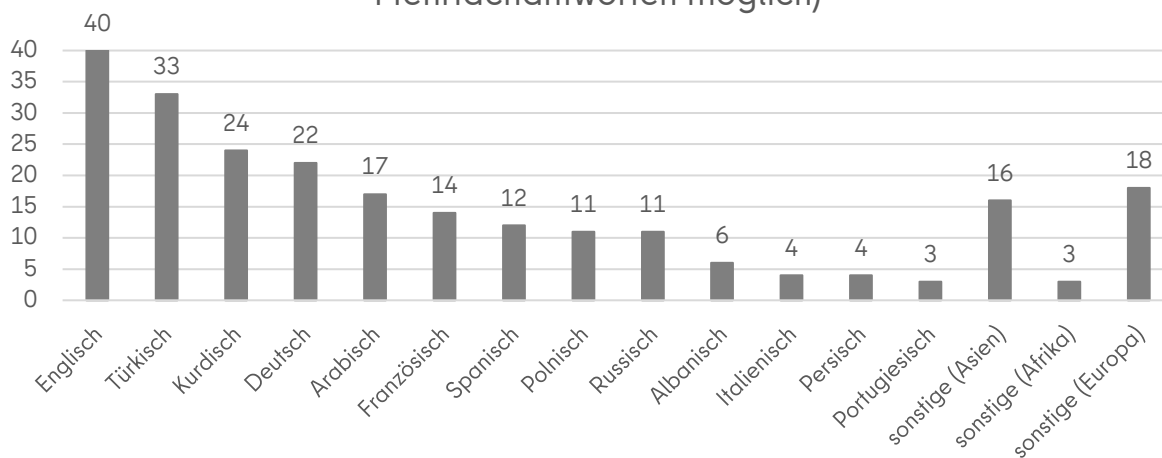
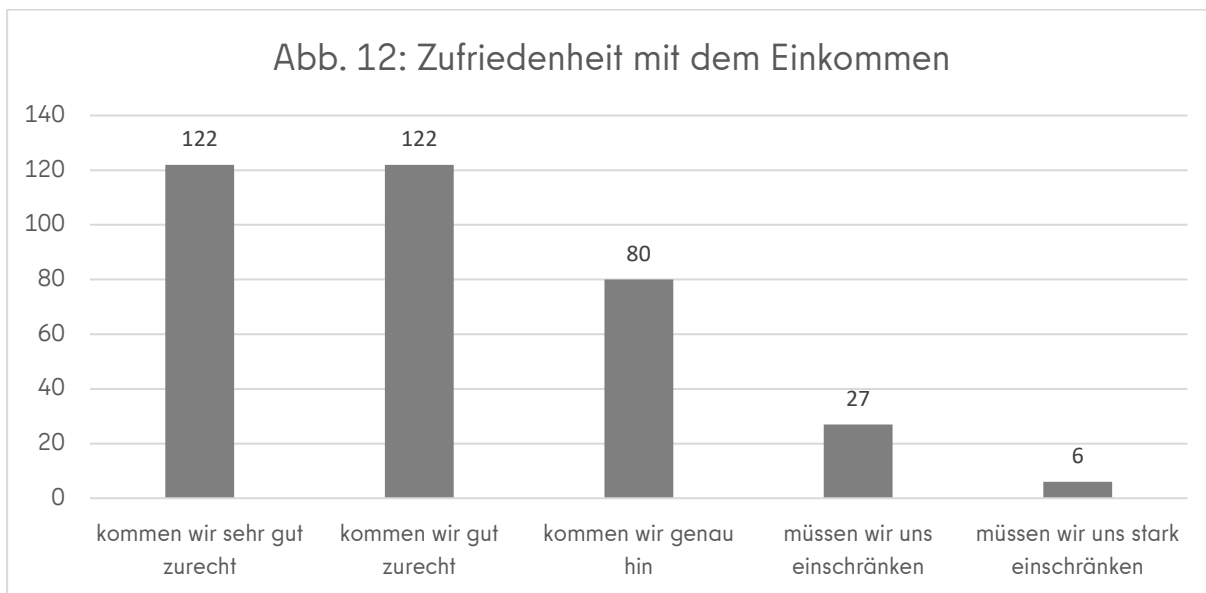


Abb. 11: Weitere Familiensprachen (gruppiert, Mehrfachantworten möglich)



Mehr als 60% (n=244) der Befragten geben an, mit dem Familieneinkommen sehr gut oder gut zurecht zu kommen. Rund 20% (n=80) geben an, damit genau hinzukommen, während jeweils 27 Befragte (6,7%) und 6 Befragte (1,5%) angeben, sich mit dem Familieneinkommen einschränken bzw. stark einschränken zu müssen.



Fehlende Angaben in 11,7% der Fälle (n=47)

Im Vergleich zu den Vorjahren zeigen sich mit Blick auf die Stichprobenverteilung nur geringfügige Unterschiede.²

² Vgl. [Bezirksamt Mitte von Berlin \(2024\): Evaluation der Winterspiel- und Bewegungsangebote in Mitte. Auswertung der Elternfragebögen Saison 2023/2024.](#)

4. Inanspruchnahme der Angebote

Differenziert nach der Häufigkeit der Inanspruchnahme zum Zeitpunkt der Evaluation zeigt sich eine relativ gleichmäßige Verteilung an erstmaligen Nutzerinnen und Nutzern und jenen, die das Angebot der Winterspielplätze bereits häufiger in Anspruch genommen haben. Mehr als zehn Mal wurde das Angebot in der Saison 2025/2026 von 22% (n=89) in Anspruch genommen und 5-10 Mal von einem Viertel (n=100) der Befragten. 2-4 mal gaben 27% (n=107) der Befragten an, die Winterspielplätze besucht zu haben und rund ein Viertel (n=101) nutze das Angebot zum ersten Mal.

Abb. 13: Wie häufig haben Sie das Angebot in dieser Saison in Anspruch genommen?

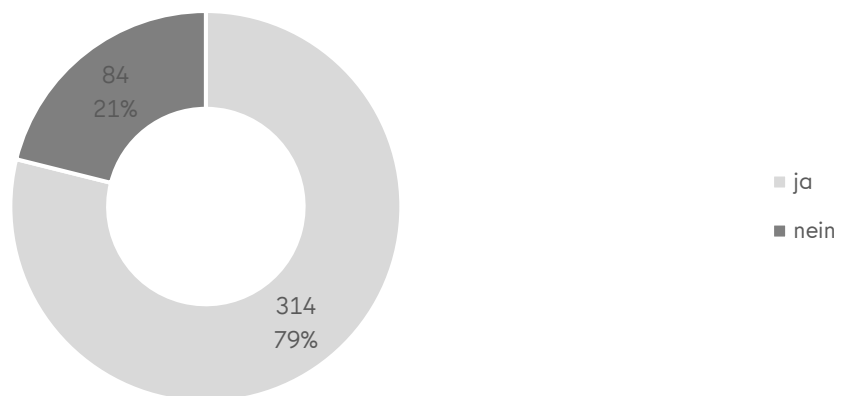


Fehlende Angaben in 1,5% der Fälle (n=6)

5. Fußläufige Erreichbarkeit der Angebote

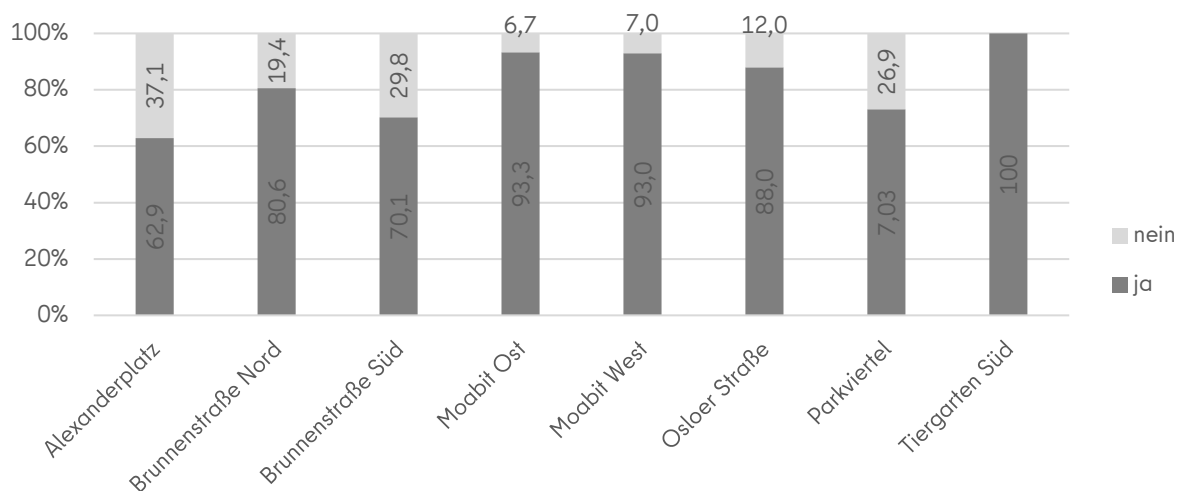
Für einen Großteil der Befragten (79%; n=314) befinden sich die Angebote in fußläufiger Erreichbarkeit zum Wohnort. Demgegenüber geben 21% der Befragten (n=84) an, das Angebot nicht zu Fuß erreichen zu können. Teilweise kommen die Befragten dabei auch aus angrenzenden Bezirken, weil es dort z.B. kein vergleichbares Angebot gibt. Am häufigsten trifft das auf das Winterspielplatzangebot in der Bezirksregion Alexanderplatz zu. Für 37,1% der Befragten liegt das Angebot nicht in fußläufiger Erreichbarkeit.

Abb. 14: Fußläufige Erreichbarkeit des Angebots



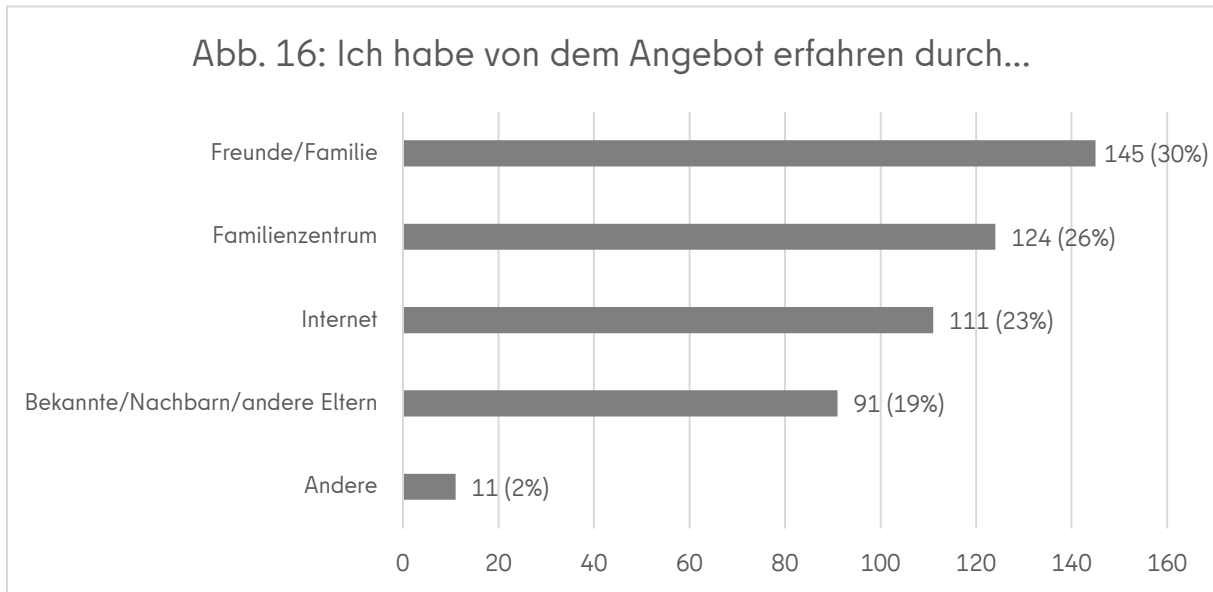
Fehlende Angaben in 1,2% der Fälle (n=5)

Abb. 15: Fußläufige Erreichbarkeit nach Bezirksregion



6. Informationsquellen

Die Mehrheit der Befragten (30%; n=145) gibt als Hauptinformationsquelle persönliche Kontakte in Form von Familie und Freunden an. Die Familienzentren erweisen sich mit 26% (n=124) als zweithäufig genannte Informationsquelle. Über das Internet erfuhren 23% (n=111) der Befragten von dem Angebot und weitläufigere persönliche Kontakte wie Bekannte, Nachbar*innen und andere Eltern wurden von 19% (n=91) der Befragten angegeben. Rund 2% (n=11) der Befragten nutzte andere Informationsquellen.



Fehlende Angaben in 1,5% der Fälle (n=6)

7. Bewertung des Angebots

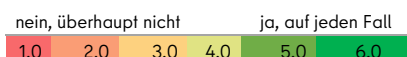
7.1 Allgemeine Bewertung

Den Hauptteil der Befragung bilden 11 Aussagen, denen die Befragten auf einer Skala von 1 (nein, überhaupt nicht) bis 6 (ja, auf jeden Fall) mehr oder weniger zustimmen können. Mit diesen Angaben werden Informationen über die Wirkung des Angebots der Winterspielplätze generiert. Die Aussagen wurden in drei Kernbereiche kategorisiert: 1) Kindliches Bewegungsverhalten, 2) Austausch und Vernetzung der Eltern, 3) Ideen und Anregungen für zu Hause, sowie 4) allgemeine Zufriedenheit. Im Folgenden werden die mittleren Zustimmungswerte der Befragten dargestellt. Ein hoher Mittelwert steht dabei für eine gute Bewertung. Die Werte liegen innerhalb einer Spanne von 1,0 (niedrigster Wert) bis 6,0 (höchster Wert).

Insgesamt bewerten die Befragten die Winterspiel- und Bewegungsangebote sehr gut. Alle 11 Aussagen erhalten mittlere Zustimmungswerte von 5,2 und höher. Die Zustimmungswerte deuten darauf hin, dass die Winterspielplatzangebote zur Steigerung des Bewegungsverhaltens von Kindern befragter Eltern beitragen, den Austausch zwischen Familien fördern und dazu verhelfen können, das Thema Bewegung(-sförderung) in den Alltag zu integrieren. Die niedrigsten Zustimmungswerte (5,2) erhielt die Aussage „Ich habe durch das Angebot Kontakt zu weiteren Familien bekommen.“ Besonders hohe Zustimmungswerte (5,8 und 5,9) zeigen sich bei den allgemeinen Zufriedenheitsaussagen sowie der Aussage „Mein Kind bewegt sich gern und viel“ (5,8).

Tabelle 1: Bewertung des Angebots (Mittelwerte)

	2025/2026 (N=403)
Kindliches Bewegungsverhalten	
Mein Kind bewegt sich gern und viel	5,8
Mein Kind hat durch das Angebot Fortschritte in der Bewegungsentwicklung gemacht.	5,5
Durch das Angebot bewegt sich mein Kind mehr als vorher.	5,3
Austausch und Vernetzung der Eltern	
Ich konnte mich mit anderen Familien austauschen.	5,5
Ich habe durch das Angebot Kontakt zu weiteren Familien bekommen.	5,2
Ideen und Anregungen für zu Hause	
Ich habe durch das Angebot Anregungen für Bewegungsspiele bekommen, die wir auch zu Hause (oder draußen) weiter nutzen.	5,3
Ich habe durch das Angebot Ideen bekommen, wie ich mein Kind in seiner Bewegungsentwicklung noch besser fördern kann.	5,3
Ich habe durch das Angebot Ideen bekommen, wie ich mich mit meinem Kind beschäftigen kann.	5,4
Ich habe durch das Angebot mehr Spaß, mich mit meinem Kind zu beschäftigen.	5,4
Allgemeine Zufriedenheit	
Ich war mit dem Angebot zufrieden.	5,8
Ich würde das Angebot weiterempfehlen.	5,9



7.2 Bewertung im Zeitvergleich

Im Zeitvergleich zeigen sich gleichbleibende Ergebnisse in 7 von 11 Aussagen. In der Gesamtwertung „Ich war mit dem Angebot zufrieden“ zeigt sich ein leichter Rückgang der mittleren Zustimmungswerte von 0,1. In den verbleibenden 3 Aussagen innerhalb des Bereichs „Ideen und Anregungen für Zuhause“ wird ein leichter Anstieg der mittleren Zustimmungswerte deutlich.

Tabelle 2: Bewertung des Angebots im Zeitverlauf (Mittelwerte)

	2023/2024 (N=219)	2024/2025 (N=318)	2025/2026 (N=403)
Kindliches Bewegungsverhalten			
Mein Kind bewegt sich gern und viel	5,6	5,8	5,8
Mein Kind hat durch das Angebot Fortschritte in der Bewegungsentwicklung gemacht.	5,1	5,5	5,5
Durch das Angebot bewegt sich mein Kind mehr als vorher.	4,9	5,3	5,3
Austausch und Vernetzung der Eltern			
Ich konnte mich mit anderen Familien austauschen.	5,2	5,5	5,5
Ich habe durch das Angebot Kontakt zu weiteren Familien bekommen.	4,8	5,2	5,2
Ideen und Anregungen für zu Hause			
Ich habe durch das Angebot Anregungen für Bewegungsspiele bekommen, die wir auch zu Hause (oder draußen) weiter nutzen.	5,0	5,1	5,3
Ich habe durch das Angebot Ideen bekommen, wie ich mein Kind in seiner Bewegungsentwicklung noch besser fördern kann.	4,9	5,2	5,3
Ich habe durch das Angebot Ideen bekommen, wie ich mich mit meinem Kind beschäftigen kann.	5,0	5,3	5,4
Ich habe durch das Angebot mehr Spaß, mich mit meinem Kind zu beschäftigen.	5,0	5,4	5,4
Allgemeine Zufriedenheit			
Ich war mit dem Angebot zufrieden.	5,7	5,9	5,8
Ich würde das Angebot weiterempfehlen.	5,8	5,9	5,9

nein, überhaupt nicht ja, auf jeden Fall

1,0 2,0 3,0 4,0 5,0 6,0

7.3 Bewertung nach Häufigkeit der Inanspruchnahme

Differenziert nach der Häufigkeit der Inanspruchnahme der Winterspiel- und Bewegungsangebote wird deutlich, dass die mittleren Zustimmungswerte mit zunehmender Teilnahmehäufigkeit steigen. Eine einmalige Teilnahme geht mit signifikant geringeren Zustimmungswerten einher als eine häufigere – insbesondere mehr als 10-malige Teilnahme. Besonders deutlich zeigt sich dies bei der Zunahme der Bewegungsaktivität, den Austausch- und Vernetzungsmöglichkeiten sowie möglichen Ideen und Anregungen zur Bewegungsförderung im Alltag. Einen weniger großen bzw. keinen Einfluss nimmt die Häufigkeit der Teilnahme auf die allgemeine Zufriedenheit mit dem Angebot und der Weiterempfehlung. Personen, die (sehr) zufrieden mit einem Angebot sind, neigen eher dazu, dieses wiederholt aufzusuchen als Personen, die damit nicht zufrieden sind. Diese Selektionseffekte gilt es bei der Interpretation der Ergebnisse – bessere Bewertung mit zunehmender Teilnahme – zu berücksichtigen.

Tabelle 3: Bewertung des Angebots nach Häufigkeit der Inanspruchnahme (Mittelwerte)

	1-mal (n=101)	2-4-mal (n=107)	5-10-mal (n=100)	mehr als 10- mal (n=89)
Kindliches Bewegungsverhalten				
Mein Kind bewegt sich gern und viel.	5,7	5,8	5,7	5,9
Mein Kind hat durch das Angebot Fortschritte in der Bewegungsentwicklung gemacht.**	5,3	5,4	5,6	5,8
Durch das Angebot bewegt sich mein Kind mehr als vorher.**	5,0	5,3	5,3	5,7
Austausch und Vernetzung der Eltern				
Ich konnte mich mit anderen Familien austauschen.**	5,1	5,4	5,6	5,8
Ich habe durch das Angebot Kontakt zu weiteren Familien bekommen.**	4,6	5,0	5,2	5,7
Ideen und Anregungen für zu Hause				
Ich habe durch das Angebot Anregungen für Bewegungsspiele bekommen, die wir auch zu Hause (oder draußen) weiter nutzen.**	5,0	5,2	5,3	5,6
Ich habe durch das Angebot Ideen bekommen, wie ich mein Kind in seiner Bewegungsentwicklung noch besser fördern kann.**	5,1	5,1	5,3	5,6
Ich habe durch das Angebot Ideen bekommen, wie ich mich mit meinem Kind beschäftigen kann.**	5,2	5,2	5,4	5,7
Ich habe durch das Angebot mehr Spaß, mich mit meinem Kind zu beschäftigen.**	5,3	5,4	5,4	5,6
Allgemeine Zufriedenheit				
Ich war mit dem Angebot zufrieden.**	5,8	5,9	5,8	5,9
Ich würde das Angebot weiterempfehlen.**	5,8	5,9	5,9	5,9

nein, überhaupt nicht ja, auf jeden Fall
1,0 2,0 3,0 4,0 5,0 6,0

** p < 0,01: hoch signifikanter Unterschied; * p < 0,05: signifikanter Unterschied

7.4 Bewertung nach höchstem Bildungsabschluss

Mit Blick auf die Bildungsabschlüsse zeigen sich größere Zustimmungswerte bei Befragten mit im Vergleich zu Befragten ohne Studienabschluss in allen Bereichen. Kleinere Unterschiede sind in den Bereichen des kindlichen Bewegungsverhaltens und der allgemeinen Zufriedenheit mit dem Angebot zu erkennen, während größere Unterschiede in den mittleren Zustimmungswerten in den Austausch und die Vernetzungsmöglichkeiten der Eltern sowie Ideen und Anregungen für zu Hause deutlich werden. Keinen Unterschied hat der Bildungsabschluss auf die mittleren Zustimmungswerte zur Weiterempfehlung des Angebots.³

Tabelle 4: Bewertung des Angebots differenziert nach Bildungsabschluss (Mittelwerte)

	kein Studium (n=114)	Studium (n=237)
Kindliches Bewegungsverhalten		
Mein Kind bewegt sich gern und viel.**	5,9	5,8
Mein Kind hat durch das Angebot Fortschritte in der Bewegungsentwicklung gemacht.	5,6	5,5
Durch das Angebot bewegt sich mein Kind mehr als vorher.*	5,5	5,2
Austausch und Vernetzung der Eltern		
Ich konnte mich mit anderen Familien austauschen.	5,7	5,3
Ich habe durch das Angebot Kontakt zu weiteren Familien bekommen.	5,5	5,0
Ideen und Anregungen für zu Hause		
Ich habe durch das Angebot Anregungen für Bewegungsspiele bekommen, die wir auch zu Hause (oder draußen) weiter nutzen.**	5,5	5,1
Ich habe durch das Angebot Ideen bekommen, wie ich mein Kind in seiner Bewegungsentwicklung noch besser fördern kann.**	5,5	5,1
Ich habe durch das Angebot Ideen bekommen, wie ich mich mit meinem Kind beschäftigen kann.*	5,6	5,2
Ich habe durch das Angebot mehr Spaß, mich mit meinem Kind zu beschäftigen.**	5,6	5,3
Allgemeine Zufriedenheit		
Ich war mit dem Angebot zufrieden.	5,9	5,8
Ich würde das Angebot weiterempfehlen.	5,9	5,9

nein, überhaupt nicht ja, auf jeden Fall
 1,0 2,0 3,0 4,0 5,0 6,0

** p < 0,01: hoch signifikanter Unterschied; * p < 0,05: signifikanter Unterschied

³ Zu beachten ist hierbei, dass in der Gruppe der Personen ohne Studienabschluss das gesamte Spektrum von „ohne Schulabschluss“ bis „abgeschlossene Berufsausbildung“ zusammengefasst ist. Eine differenziertere Unterteilung ist jedoch aufgrund der kleinen Anteile der Personen ohne Schul- und/oder Berufsabschluss an der Gesamtheit nicht aussagekräftig.

7.5 Bewertung nach deutschen Sprachkenntnissen

Differenziert nach deutschen Sprachkenntnissen zeigen sich bei Personen mit einer anderen Muttersprache als Deutsch tendenziell höhere Zustimmungswerte. Unterschiede sind dabei überwiegend zwischen Personen mit geringen Deutschkenntnissen und jenen mit Deutsch als Muttersprache zu beobachten. Während die unterschiedlichen Zustimmungswerte in den Bereichen kindliches Bewegungsverhalten und allgemeine Zufriedenheit (ausgenommen Bewegungszunahme des Kindes) minimal oder nicht erkennbar sind, zeigen sich deutlichere Unterschiede in den mittleren Zustimmungswerten in den Bereichen Austausch und Vernetzungsmöglichkeiten der Eltern sowie Ideen und Anregungen für zu Hause. Auf die Zustimmungswerte zur Weiterempfehlung des Angebots haben deutsche Sprachkenntnisse keinen Einfluss. Signifikant fallen lediglich die Ergebnisse für Kontaktmöglichkeiten zu anderen Familien sowie möglichen Anregungen für Bewegungsspiele aus. Daraus lässt sich ableiten, dass die Wirksamkeit der Winterspielplätze in keinem signifikanten Zusammenhang mit deutschen Sprachkenntnissen steht.

Tabelle 5: Bewertung des Angebots differenziert nach Sprachkenntnissen (Mittelwerte)

	wenig (n=38)	gut (n=86)	Mutter- sprache (n=232)
Kindliches Bewegungsverhalten			
Mein Kind bewegt sich gern und viel	5,9	5,8	5,8
Mein Kind hat durch das Angebot Fortschritte in der Bewegungsentwicklung gemacht.	5,8	5,6	5,5
Durch das Angebot bewegt sich mein Kind mehr als vorher.	5,7	5,4	5,2
Austausch und Vernetzung der Eltern			
Ich konnte mich mit anderen Familien austauschen.	5,6	5,6	5,4
Ich habe durch das Angebot Kontakt zu weiteren Familien bekommen.*	5,5	5,3	5,1
Ideen und Anregungen für zu Hause			
Ich habe durch das Angebot Anregungen für Bewegungsspiele bekommen, die wir auch zu Hause (oder draußen) weiter nutzen.*	5,7	5,3	5,1
Ich habe durch das Angebot Ideen bekommen, wie ich mein Kind in seiner Bewegungsentwicklung noch besser fördern kann.	5,8	5,3	5,2
Ich habe durch das Angebot Ideen bekommen, wie ich mich mit meinem Kind beschäftigen kann.	5,8	5,4	5,2
Ich habe durch das Angebot mehr Spaß, mich mit meinem Kind zu beschäftigen.	5,9	5,6	5,3
Allgemeine Zufriedenheit			
Ich war mit dem Angebot zufrieden.	5,9	5,8	5,8
Ich würde das Angebot weiterempfehlen.	5,9	5,9	5,9

nein, überhaupt nicht ja, auf jeden Fall
 1,0 2,0 3,0 4,0 5,0 6,0

** p < 0,01: hoch signifikanter Unterschied; * p < 0,05: signifikanter Unterschied

7.6 Bewertung nach Familienkonstellation

Mit Blick auf die Familienkonstellation, d.h. alleinerziehende Befragte im Vergleich zu in einer Partnerschaft oder getrennt erziehende Befragte zeigen sich heterogene Ergebnisse. Während die Aussage „Durch das Angebot bewegt sich mein Kind mehr als vorher.“ sowie der Bereich der Ideen und Anregungen für zu Hause mehr Zustimmung von alleinerziehenden Befragten als nicht alleinerziehenden Befragten erfahren, zeigt sich ein umgekehrtes Bild in den Aussagen zu Austausch- und Vernetzungsmöglichkeiten der Eltern, die höhere mittlere Zustimmungswerte unter nicht alleinerziehenden im Vergleich zu alleinerziehenden Befragten aufweisen.

In den Aussagen „Mein Kind bewegt sich gern und viel“ und „Mein Kind hat durch das Angebot Fortschritte in der Bewegungsentwicklung gemacht.“ sowie dem Bereich der allgemeinen Zufriedenheit sind keine Unterschiede in den mittleren Zustimmungswerten zwischen alleinerziehenden und nicht alleinerziehenden Befragten erkennbar. Der Aussage „Ich habe durch das Angebot mehr Spaß, mich mit meinem Kind zu beschäftigen.“ wird von alleinerziehenden Befragten signifikant eher zugestimmt als von nicht Alleinerziehenden. Alle weiteren Unterschiede fallen nicht signifikant aus und können somit auch auf zufallsbedingte Schwankungen zurückzuführen sein. Daraus lässt sich ableiten, dass die Wirksamkeit der Winterspielplätze in keinem signifikanten Zusammenhang mit der Familienkonstellation steht.

Tabelle 6: Bewertung des Angebots differenziert nach Familienkonstellation (Mittelwerte)

	alleinerziehend (n=25)	nicht alleinerziehend (n=335)
Kindliches Bewegungsverhalten		
Mein Kind bewegt sich gern und viel	5,8	5,8
Mein Kind hat durch das Angebot Fortschritte in der Bewegungsentwicklung gemacht.	5,5	5,5
Durch das Angebot bewegt sich mein Kind mehr als vorher.	5,4	5,3
Austausch und Vernetzung der Eltern		
Ich konnte mich mit anderen Familien austauschen.	5,3	5,5
Ich habe durch das Angebot Kontakt zu weiteren Familien bekommen.	5,1	5,2
Ideen und Anregungen für zu Hause		
Ich habe durch das Angebot Anregungen für Bewegungsspiele bekommen, die wir auch zu Hause (oder draußen) weiter nutzen.	5,4	5,2
Ich habe durch das Angebot Ideen bekommen, wie ich mein Kind in seiner Bewegungsentwicklung noch besser fördern kann.	5,6	5,3
Ich habe durch das Angebot Ideen bekommen, wie ich mich mit meinem Kind beschäftigen kann.	5,6	5,3
Ich habe durch das Angebot mehr Spaß, mich mit meinem Kind zu beschäftigen.*	5,6	5,4
Allgemeine Zufriedenheit		
Ich war mit dem Angebot zufrieden.	5,8	5,8
Ich würde das Angebot weiterempfehlen.	5,9	5,9

nein, überhaupt nicht ja, auf jeden Fall
 1,0 2,0 3,0 4,0 5,0 6,0

** p < 0,01: hoch signifikanter Unterschied; * p < 0,05: signifikanter Unterschied

7.7 Bewertung nach Zurechtkommen mit dem Einkommen

Differenziert nach dem Zurechtkommen mit dem Familieneinkommen ist der deutlichste Unterschied in den mittleren Zustimmungswerten erkennbar zwischen Befragten, die sich mit dem Familieneinkommen stark einschränken müssen und den Aussagen im Bereich Ideen und Anregungen für zu Hause sowie allgemeine Zufriedenheit mit dem Angebot mehr zustimmen als Befragte, die mit dem Familieneinkommen sehr gut zurechtkommen. Gleichzeitig stimmen letztere den Aussagen im Bereich des kindlichen Bewegungsverhaltens sowie Austausch- und Vernetzungsmöglichkeiten für Eltern eher zu als Befragte, die sich mit dem Familieneinkommen stark einschränken müssen. Für die Aussagen „Durch das Angebot bewegt sich mein Kind mehr als vorher“ sowie „Ich habe durch das Angebot Kontakt zu weiteren Familien bekommen“ werden Unterschiede innerhalb der Einkommensbewertung deutlich, nicht jedoch zwischen den beiden Randwerte „müssen wir uns stark einschränken“ und „kommen wir sehr gut zurecht“. Die Ergebnisse fallen durchweg nicht signifikant aus und können somit auch auf zufallsbedingte Schwankungen zurückzuführen sein. Somit steht die Wirksamkeit der Winterspielplätze in keinem signifikanten Zusammenhang mit dem Zurechtkommen mit dem Familieneinkommen.

Tabelle 7: Bewertung des Angebots nach Zurechtkommen mit dem Familieneinkommen (Mittelwerte)

	Müssen wir uns stark einschränken (n=6)	Müssen wir uns einschränken (n=27)	kommen wir genau hin (n=80)	Kommen wir gut zurecht (n=122)	Kommen wir sehr gut zurecht (n=122)
Kindliches Bewegungsverhalten					
Mein Kind bewegt sich gern und viel.	5,7	5,7	5,9	5,7	5,8
Mein Kind hat durch das Angebot Fortschritte in der Bewegungsentwicklung gemacht.	5,6	5,5	5,6	5,4	5,6
Durch das Angebot bewegt sich mein Kind mehr als vorher.	5,4	5,2	5,4	5,1	5,4
Austausch und Vernetzung der Eltern					
Ich konnte mich mit anderen Familien austauschen.	5,0	5,5	5,6	5,4	5,5
Ich habe durch das Angebot Kontakt zu weiteren Familien bekommen.	5,2	5,2	5,4	5,1	5,2
Ideen und Anregungen für zu Hause					
Ich habe durch das Angebot Anregungen für Bewegungsspiele bekommen, die wir auch zu Hause (oder draußen) weiter nutzen.	6,0	5,3	5,4	5,1	5,3
Ich habe durch das Angebot Ideen bekommen, wie ich mein Kind in seiner Bewegungsentwicklung noch besser fördern kann.	5,8	5,3	5,4	5,1	5,3
Ich habe durch das Angebot Ideen bekommen, wie ich mich mit meinem Kind beschäftigen kann.	5,8	5,4	5,4	5,2	5,4

Ich habe durch das Angebot mehr Spaß, mich mit meinem Kind zu beschäftigen.

5,5	5,5	5,5	5,3	5,4
-----	-----	-----	-----	-----

Allgemeine Zufriedenheit

Ich war mit dem Angebot zufrieden.

6,0	5,9	5,9	5,7	5,9
-----	-----	-----	-----	-----

Ich würde das Angebot weiterempfehlen.

6,0	6,0	5,9	5,8	5,9
-----	-----	-----	-----	-----

nein, überhaupt nicht

ja, auf jeden Fall

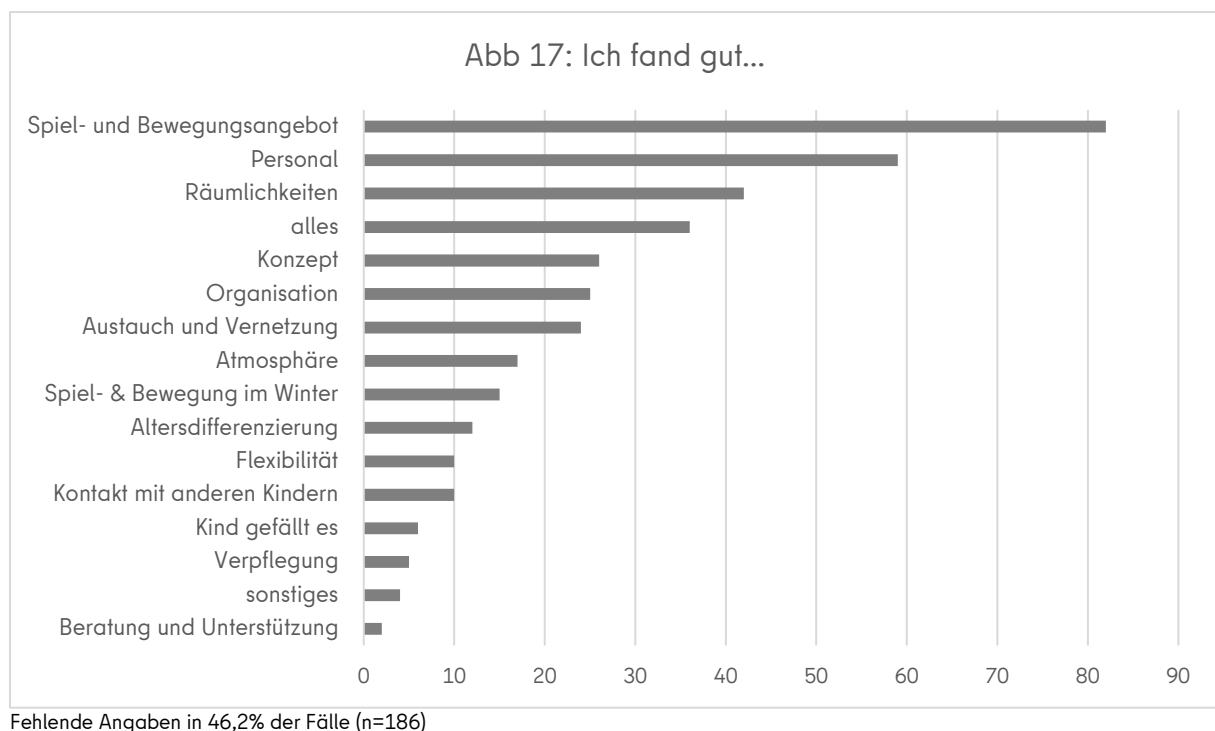
1,0	2,0	3,0	4,0	5,0	6,0
-----	-----	-----	-----	-----	-----

** p < 0,01: hoch signifikanter Unterschied; * p < 0,05: signifikanter Unterschied

8. Rückmeldungen zum Angebot

Im Rahmen der Evaluation haben die Befragten ebenfalls die Möglichkeit, bestimmte Punkte herauszustellen, die ihnen besonders gut gefallen haben. Insgesamt machten 217 Personen Angaben dazu (Mehrfachnennungen waren möglich). Die Rückmeldungen beziehen sich dabei auf ganz unterschiedliche Bereiche und reichen von einer nochmaligen Betonung der generellen Zufriedenheit („alles“) bis hin zu detaillierten Rückmeldungen, beispielsweise zum Spielangebot oder der Atmosphäre. Die einzelnen Rückmeldungen wurden zur Auswertung insgesamt 16 unterschiedlichen Kategorien zugeordnet. Fremdsprachige Antworten wurden hierfür ins Deutsche übersetzt.

Am häufigsten erfolgten Rückmeldungen zum Spiel- und Bewegungsangebot, also z.B. zur gelungenen Auswahl der Spielgeräte und der Vielfältigkeit des Spielangebots. Mit 59 Angaben wurde an zweiter Stelle das Personal positiv hervorgehoben. Die Befragten, die hierzu Angaben machten betonten z.B. die Freundlichkeit, Kompetenz, Offenheit und Herzlichkeit des Personals. Auch die Räumlichkeiten wurden von 42 befragten Personen positiv bewertet. Hier wurden z.B. Sauberkeit und Ausstattung der Räumlichkeiten hervorgehoben. 36 Mal wurde das Freitextfeld genutzt, um die große Zufriedenheit mit dem Angebot noch einmal zum Ausdruck zu bringen, indem „alles“ angegeben wurde. Auch Aspekte, die das Konzept und die Organisation betreffen, wie z.B. die ausbleibende Bürokratie und Sinnhaftigkeit wurden positiv beschrieben.

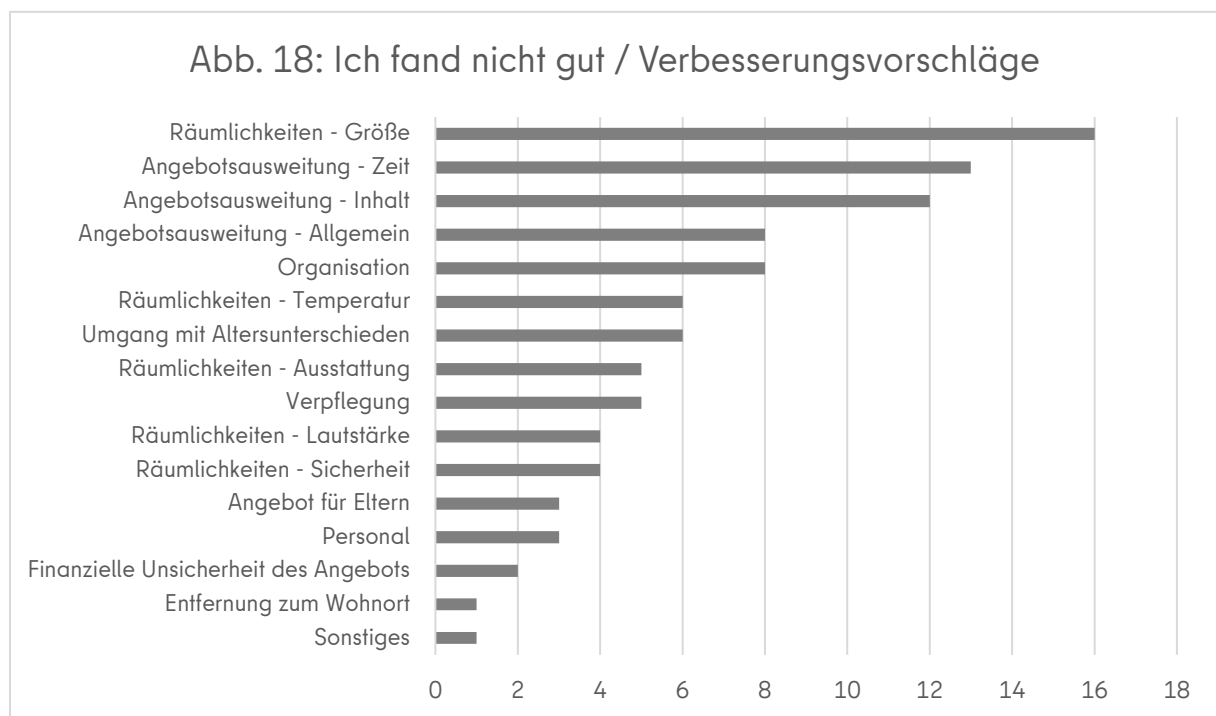


Außerdem wurde angegeben, dass die durch das Angebot entstehende Austausch- und Kontaktmöglichkeit zwischen Eltern als positiv wahrgenommen wird. Auch die Atmosphäre, die als familiär, zwanglos und herzlich beschrieben wird, ist vielen Befragten besonders positiv in Erinnerung geblieben. Auch den Kindern die Möglichkeit zu geben, sich bei schlechtem und ungemütlichem

Wetter trotzdem bewegen zu können sowie ihnen schon vor dem Kitabesuch Kontakt- und Austauschmöglichkeiten mit anderen Kindern zu ermöglichen, gefällt den Befragten. Einige Befragte betonen zudem, dass ihrem Kind das Angebot sehr gut gefällt und sie daher besonders gern die Winterspielplätze besuchen. Etwas seltener werden Verpflegungsmöglichkeiten und im Rahmen des Angebots erhaltene Beratung- und Unterstützungsmöglichkeiten herausgestellt.

Analog zu den positiven Freitextantworten, machten 92 Befragte Angaben zu Kritik und Verbesserungsvorschlägen, die ebenfalls in Kategorien zusammengefasst wurden.

Am häufigsten wird die Größe der Räumlichkeiten im Verhältnis zu den Teilnehmenden kritisiert. Insbesondere an Sonntagen und bei schlechtem Wetter werden die Angebote häufig als „überlaufen“ beschrieben, was auch zu einer hohen Lautstärke führt, die Befragte als negativen Aspekt herausstellen. Außerdem wird eine Ausweitung des Angebots in Bezug auf den zeitlichen Rahmen (z.B. an anderen Wochentagen und Uhrzeiten), den Inhalt (z.B. vielfältigere Spiel- und Beschäftigungsangebote) und allgemein (z.B. eine generelle Ausweitung auch auf wärmere Monate oder mit anderen inhaltlichen Schwerpunkten) gewünscht.



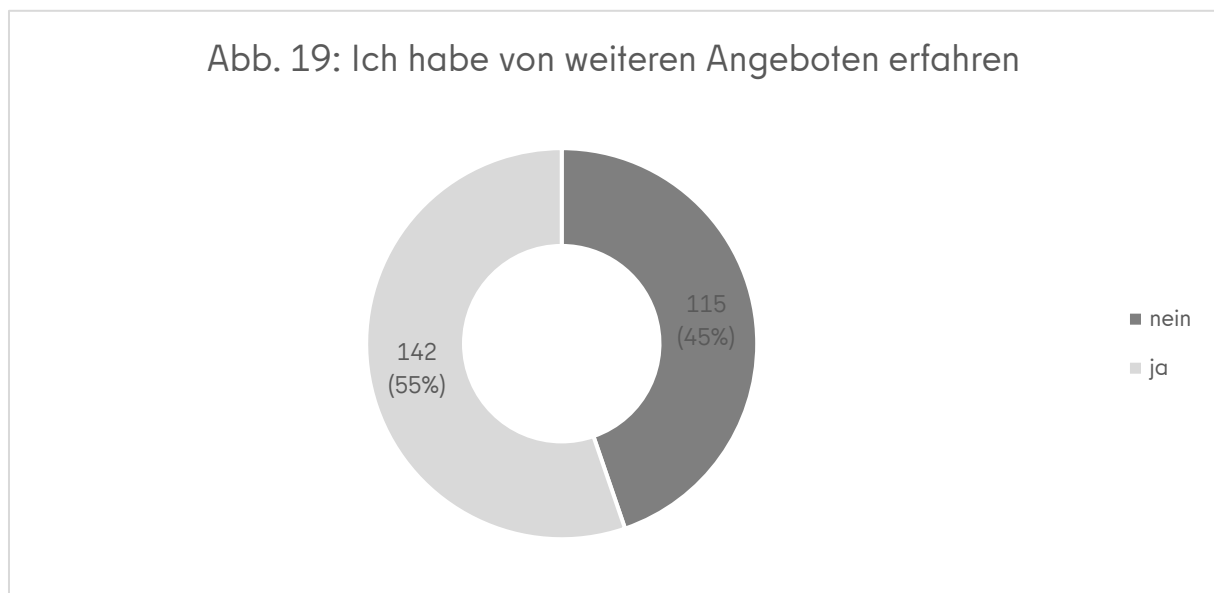
Fehlende Angaben in 70,2% der Fälle (n=283)

Die Organisation der Angebote wurde von einigen Befragten kritisiert, insbesondere die fehlende Möglichkeit sich anzumelden und damit die ausbleibende Garantie für einen Platz, was bei gut besuchten Orten dazu führen kann, dass die Befragten und ihre Familien abgewiesen werden. Insgesamt 19 Befragte machten Angaben zu den Räumlichkeiten, insbesondere im Hinblick auf unzureichende Ausstattung (z.B. Spielgeräte), Temperatur (zu niedrig) und Sicherheit (z.B. unzureichend abgeschlossener Bereich). Außerdem wurde der Umgang mit unterschiedlichen Altersgruppen sowie die Verpflegungsmöglichkeiten von einigen Befragten kritisiert.

Verbesserungsvorschläge von Befragten enthielten außerdem den Wunsch nach einem zusätzlichen Angebot für Eltern sowie die finanzielle Unabhängigkeit des Angebots, um eine dauerhafte Umsetzung zu gewährleisten. Seltener gaben Befragte an, dass das Angebot zu weit entfernt gelegen ist und sie mit dem Personal unzufrieden waren.

9. Kennenlernen weiterer Angebote

Ziel der Winterspielplätze ist es auch, teilnehmende Familien über weitere Angebote der Familienförderung zu informieren und sie an diese zu vermitteln. Über die Hälfte der Befragten gab an, über die Teilnahme an den Winterspielplätzen von weiteren Angeboten für sich und ihr/e Kind/er erfahren zu haben.



Fehlende Angaben in 36,2% der Fälle (n=146)

10. Zusammenfassung

Die Ergebnisse der Elternbefragung zeigen, dass die Winterspiel- und Bewegungsangebote auch in dieser Saison auf eine sehr hohe Zustimmung gestoßen sind. Insgesamt bewegen sich die durchschnittlichen Bewertungen durchgängig auf einem hohen Niveau (Mittelwerte über 5). Gegenüber der vorherigen Saison blieben die Bewertungen entweder konstant oder fielen noch positiver aus. Während die Anzahl an Fragebögen weiter gestiegen ist, sind in der Zusammensetzung dieser sowie der demografischen Merkmale der Personen, die die Fragebögen ausfüllten keine bis minimale Unterschiede zum Vorjahr zu erkennen.

Die Befunde sprechen dafür, dass die Angebote einen wichtigen Beitrag zur Bewegungsförderung von Kindern im Bezirk leisten. Darüber hinaus regen sie Familien dazu an, Bewegung und gemeinsame Aktivitäten stärker in den Alltag zu integrieren. Gleichzeitig schaffen die Angebote Gelegenheiten für Begegnung und Austausch zwischen Familien und erleichtern den Zugang zu weiteren Unterstützungs- und Familienförderangeboten im Bezirk. Die hohe Akzeptanz der Angebote spiegelt sich nicht zuletzt in der großen Nachfrage wider, die stellenweise die verfügbaren Platzkapazitäten übersteigt.

Die inferenzstatistischen Auswertungen weisen darauf hin, dass die Wirkung der Winterspiel- und Bewegungsangebote je nach Zielgruppe unterschiedlich ausgeprägt ist. Während in allen untersuchten Wirkungsbereichen ein statistisch signifikanter Zusammenhang insbesondere mit der Teilnahmehäufigkeit und den Bildungshintergründen der Befragten deutlich wird, lassen sich für andere Bereiche aufgrund weniger oder fehlender statistischen Signifikanzen keine konsistenten Muster ableiten. Insgesamt verdeutlichen die Ergebnisse, dass die Winterspiel- und Bewegungsangebote unabhängig von der jeweiligen Zielgruppe positive Wirkungen entfalten. Ausschlaggebend für das Ausmaß dieser Wirkungen ist vor allem die Häufigkeit der Teilnahme.



Bezirksamt Mitte von Berlin
OE Qualitätsentwicklung, Planung und Koordination des
öffentlichen Gesundheitsdienstes

Anna Wedler (QPK 8)
Tel. (030) 90 18-42575
anna.wedler@ba-mitte.berlin.de

© Bezirksamt Mitte von Berlin
Stand 07/2026